



VALENTIN RUHRY

AUSSTELLUNG

Ist, wer mit Licht arbeitet, als Lichtkünstler zu bezeichnen? Valentin Ruhry (*1982 in Graz, lebt in Wien) versteht sich als Bildhauer – von Räumen. Ihn interessiert die raumschaffende Qualität des Lichts, ebenso wie die gleichsam stillgestellte Bewegung der fließenden Energien in den Stromleitungen. Die technische Präzision der Stromführung ist ein wesentlicher Bestandteil seiner formal reduzierten Rauminstallationen. Leuchtkörper durchdringen und verfremden die gewöhnlichen Funktionen und Erscheinungsweisen und gestalten Raum und Wahrnehmung. Valentin Ruhry unterrichtet seit 2006 Medienkunst an der HTBLVA Ortweinschule. Er studierte bei Erwin Wurm und Bernhard Leitner.

HELWIG BRUNNER

LESUNG

Helwig Brunner (*1967 in Istanbul, lebt in Graz) ist einer der bedeutendsten Lyriker Österreichs. Er veröffentlichte zuletzt „Schuberts Katze“ (Musikgedichte); 2011 erscheint der Gedichtband „Vorläufige Tage“. Brunner ist Mitherausgeber der Grazer Literaturzeitschrift „Lichtungen“ und als Biologe Geschäftsführer eines ökologischen Planungsbüros. In seiner literarischen Arbeit lotet er oftmals das Spannungsfeld zwischen (natur)wissenschaftlichen und musisch-ästhetischen Wahrnehmungs- und Denkweisen aus. Dekonstruktion wird nicht erst im Text, sondern bereits an den zugrunde liegenden Wahrnehmungsvorgängen ausgeübt.

Eröffnung und Lesung:

Donnerstag, 07.04.2011, 19.00 Uhr

Stadtsalon im **stadtmuseumgraz**,
Sackstraße 18, 8010 Graz

Ausstellungsdauer: 08.04.2011 – 10.07.2011
Öffnungszeiten: Di – So, 10:00 – 18:00 Uhr

Anfragen: Akademie Graz, 0316 837985,
office@akademie-graz.at, www.akademie-graz.at
stadtmuseumgraz, Sackstraße 18, 8010 Graz,
0316 872 7600, stadtmuseum@stadt.graz.at,
www.stadtmuseumgraz.at

PASSAGEN sind Durchgänge – Räume, die Verschiedenes miteinander verbinden. Was und in welchem Kontext wir wahrnehmen, formt unser Denken und Handeln. Daher ist die Relativierung des Wahrnehmenden in seinen Überzeugungen, was wirklich ist, eine wichtige Sache. Mit zwei „Sichtweisen“, Kunst und Literatur, geht die Reihe PASSAGEN Fragen der Wahrnehmung und der Repräsentation von Wirklichkeit nach. Gleich dem Flaneur sind uns die Passagen ein Ort der Reflexion unserer Zeitgenossenschaft und ein Experimentierfeld der Wahrnehmung.

Eine Kooperation von Akademie Graz
und **stadtmuseumgraz**

AKADEMIE GRAZ

stadtmuseumgraz

DAS URBANE MUSEUM

